

Chinesischer EV-Riese bietet kostenlose Fahrassistenz für Autos unter 10.000 USD

Der chinesische EV-Hersteller BYD bietet nun ein fortschrittliches Fahrassistenzsystem kostenlos für Modelle unter 10.000 Dollar an. Einzug in den Preiswettbewerb bei NEVs!

Der chinesische Elektrofahrzeughersteller BYD hat für nahezu alle Modelle ein fortschrittliches Fahrerassistenzsystem ohne zusätzliche Kosten hinzugefügt, was die Aktien des Unternehmens auf ein Rekordhoch katapultierte.

Neue Technologien für erschwingliche Preise

Chinesische Kunden können nun das proprietäre Fahrerassistenzsystem „God’s Eye“ in Fahrzeugen erleben, die bereits ab 69.800 Yuan (ca. 9.555 USD) erhältlich sind. Diese innovative Entscheidung könnte den bereits intensiven Preiskampf auf dem weltgrößten Automarkt zusätzlich anheizen.

Aktienkurs erreicht Rekordhoch

Die Aktien von BYD stiegen zu Beginn des Handels in Hongkong um mehr als 4 % und erreichten damit ein Rekordhoch, wie Daten von Refinitiv zeigen. BYD-Vorsitzender Wang Chuanfu äußerte sich auf einer Veranstaltung in Shenzhen am Montag optimistisch: “2025 wird das erste Jahr des intelligenten Fahrens für alle.” Wang prognostizierte, dass hochentwickeltes intelligentes Fahren innerhalb der nächsten drei Jahre ein

grundlegendes Merkmal von Autos sein wird, vergleichbar mit Sicherheitsgurten und Airbags.

Verbreitung des „God’s Eye“-Systems

Zuvor war das „God’s Eye“-Feature, das 2023 eingeführt wurde, um die Navigation der Fahrzeuge zu unterstützen, nur in BYD-Modellen erhältlich, die mehr als 30.000 USD kosteten. Wang berichtete, dass BYD weltweit auf dem sechsten Platz in Bezug auf die zugrunde liegenden Verkaufszahlen von Autos steht; Geely Auto rangiert an zehnter Stelle. Zudem hat BYD den chinesischen Markt dominieren können und machte im Jahr 2024 über 32 % des gesamten Verkaufs von neuen Energiefahrzeugen aus, laut der **China Passenger Car Association**.

Ein Wettbewerbsvorteil für BYD

Tu Le, Gründer und Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Sino Auto Insights, erklärt, dass BYDs Schritt „ihre Wettbewerber unter Druck setzt“, insbesondere aufgrund der attraktiven Preise. Teslas Hauptkonkurrent, BYD, bietet ein ähnliches vollständiges selbstfahrendes Feature in den USA gegen eine monatliche Abonnementgebühr von 99 USD oder als Einmalzahlung von 8.000 USD an und wartet auf die regulatorische Genehmigung, um Tests auf dem chinesischen Markt zu starten.

Strategische Überlegungen für Tesla

Tesla muss möglicherweise seine auf Abonnements basierende Strategie überdenken, wenn das Unternehmen in den chinesischen Markt eintreten will, fügte Le hinzu. Neben Tesla wird erwartet, dass die Ankündigung von BYD auch Druck auf andere chinesische Wettbewerber wie Xpeng und Geely Auto ausübt, deren Aktien am Dienstag fielen.

Integration von KI-Technologien

Auf der Veranstaltung am Montag kündigte das Unternehmen zudem an, das KI-Modell DeepSeek zu integrieren. Dieses stammt von einem chinesischen Start-up, das im vergangenen Monat mit einem leistungsstarken Chatbot, der mit OpenAIs ChatGPT konkurriert, weltweite Aufmerksamkeit erregte. BYD ist für seine aggressive Preispolitik bekannt, und der Preiskrieg, der vor zwei Jahren von Tesla ausgelöst wurde, hat an Intensität zugenommen. Im vergangenen Jahr bat BYD seine Zulieferer, substantielle Preisreduzierungen von 10 % für das kommende Jahr zu gewähren.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)